

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
2 Worterkennung	23
2.1 Phonologische Informationsverarbeitung	26
2.1.1 Das (phonologische) Arbeitsgedächtnis	26
2.1.2 Die phonologische Bewusstheit	31
2.1.3 Die Benennungsgeschwindigkeit	37
2.1.4 Re- und Dekodieren	39
2.2 Orthographische Verarbeitung und morphologische Bewusstheit	39
2.3 Syntaktische und semantische Verarbeitung	43
2.4 Modelle der Worterkennung	45
2.4.1 Exkurs: Studien der Okulomotorik	45
2.4.2 Verarbeitungsmodelle	48
2.4.3 Das Zwei-Wege-Modell	51
2.4.4 Das Two-Cycles Modell der Worterkennung	56
2.5 Steuerung der Worterkennung	57
2.5.1 Orthographische Tiefe	57
2.5.2 Die psycholinguistische Grain-Size-Theorie	60
2.6 Einordnung der Worterkennung im Leseprozess	62
2.7 Worterkennung in der L2	65
2.7.1 Crosslinguistische Einflüsse	66
2.7.2 Grundlegende Fähigkeiten	67
2.7.3 Orthographische Distanz zwischen L1 und L2	69
2.7.4 L2-Leseerfahrung	71
2.7.5 L2-Kompetenz	74

3 Schriftspracherwerb und Schriftsprachinstruktion	79
3.1 Modelle des Schriftspracherwerbs	79
3.2 Leselehrverfahren	87
3.2.1 Leselehrverfahren im deutschsprachigen Raum	87
3.2.2 Leselehrverfahren im englischsprachigen Raum	105
3.2.3 Das englische und das deutsche Schriftsystem im Vergleich	110
3.3 Zwischenfazit	117
4 Zum Einsatz der Schrift im Englischunterricht der Grundschule	119
4.1 Aktuelle Forschungsfragen und -ergebnisse	119
4.1.1 Bedenken zum Einsatz der Schrift: Überforderung der Lernerinnen?	120
4.1.2 Bedenken zum Einsatz der Schrift: Schriftsprache und Aussprache	124
4.1.3 Einbezug der Schrift: Der ‚ideale‘ Zeitpunkt?	126
4.1.4 Chancen der Schrift: Lernhilfe und Gedächtnisstütze? ..	129
4.2 Erwartungen an und Umsetzung der Schriftsprachinstruktion im fremdsprachlichen Grundschulunterricht	133
4.2.1 Curriculare Vorgaben (in NRW)	133
4.2.2 Aktuelle Umsetzung des Einbezugs von Schrift	134
4.3 Vorschläge zur Schriftsprachinstruktion im frühen Englischunterricht	137
4.3.1 Adaption bereits bekannter Lehrverfahren	139
4.3.2 Automatisierte (Ganz)Worterkennung	141
4.3.3 Bewusstmachende Verfahren	143
4.3.4 Erste Forschung zu Effektivität und Einsatz der Lehrverfahren	145
4.4 Zwischenfazit	150

5 Theoretische Vorüberlegungen zur orthographischen Einheit	153
5.1 Onset und Reim als sublexikalische orthographische Einheit?	154
5.1.1 Silbe und Silbenstruktur	155
5.1.2 Onset und Reim – natürliche Einheiten der (schrift)sprachlichen Entwicklung?	156
5.1.3 Der Reim – eine Regelmäßigkeit in der englischen Orthographie?	158
5.1.4 Onset, Reim und Worterkennung	161
5.1.5 Onset, Reim und Leseinstruktion	165
5.1.6 Onset, Reim und schwache Leserinnen	166
5.2 Fazit: Onset, Reim und Englischunterricht in der Grundschule	170
6 Studie	173
6.1 Zielsetzung und Forschungsfragen	173
6.2 Rahmenbedingungen	175
6.2.1 Leselehrverfahren im Deutschunterricht	176
6.3 Grundlegendes Design und Ablauf der Studie	177
6.4 Erhebungsinstrumente	179
6.4.1 Hintergrundvariablen	179
6.4.2 Worterkennungstest Englisch	183
6.5 Auswertungsverfahren	185
6.5.1 Fehleranalyse	186
6.5.2 Weitere Auswertung der Analysen	191
6.6 Die Interventionen	191
6.6.1 Gesamtrahmen: Detektivtraining	192
6.6.2 Ableitung von Förderprinzipien	194
6.6.3 Intervention in der Reimgruppe	197
6.6.4 Intervention in der Ganzwortgruppe	204
6.6.5 Intervention in der Vergleichsgruppe	210

7 Ergebnisse	217
7.1 Die Gesamtstichprobe	217
7.2 Die Gruppenvergleichbarkeit	222
7.3 Ergebnisse Wortabruf Englisch	224
7.3.1 Fehler im Reim	225
7.3.2 Fehler im Onset	230
7.3.3 Abrufgeschwindigkeit	235
7.3.4 Entwicklung der Fehlerkategorien im Wortabruf	240
7.3.5 Entwicklung der Wortgruppen im Wortabruf	248
7.3.6 Entwicklung der Risikokinder	262
8 Diskussion	273
8.1 Diskussion der Forschungsfragen	273
8.2 Methodendiskussion	284
8.3 Zur Entwicklung der Risikokinder im Vergleich	287
8.4 Didaktische Spannungsfelder	289
8.4.1 Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit	289
8.4.2 Auswahl des Wortmaterials	290
8.4.3 Weitere Beobachtungen	291
8.5 Implikationen für das Klassenzimmer und für die weitere Forschung	293
8.6 Weitere Reflexionsaspekte	296
9 Zusammenfassung & Fazit	299
9.1 Zusammenfassung der gezogenen Erkenntnisse	299
9.2 Implikationen für den frühen Englischunterricht	300
9.3 Ausblick für weitere Forschung	302
10. Literaturverzeichnis	305

Anhang	323
A. Übersicht über Durchschnittswerte der Reimgruppe	323
A1. Gesamtentwicklung und Entwicklung der Risikokinder & Nicht-Risikokinder.....	323
A2. Entwicklung der Fehlertypen	324
A3. Wortgruppen – Gesamtentwicklung & Entwicklung der Risikokinder	324
B. Übersicht über Durchschnittswerte der Ganzwortgruppe	325
B1. Gesamtentwicklung und Entwicklung der Risikokinder & Nicht-Risikokinder.....	325
B2. Entwicklung der Fehlertypen	326
B3. Wortgruppen – Gesamtentwicklung & Entwicklung der Risikokinder	326
C. Übersicht über Durchschnittswerte der Vergleichsgruppe	327
C1. Gesamtentwicklung und Entwicklung der Risikokinder & Nicht-Risikokinder.....	327
C2. Entwicklung der Fehlertypen	328
C3. Wortgruppen – Gesamtentwicklung & Entwicklung der Risikokinder	328
D. Beispiel Transkript und Fehleranalyse Wortabrufstest Englisch	329
 Abbildungsverzeichnis	 331
Tabellenverzeichnis	333